

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 22. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2023)

zum Thema:

Transparenz bei der Innenhofbebauung in der Wiecker Straße herstellen

und **Antwort** vom 05. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16469
vom 22. August 2023

über Transparenz bei der Innenhofbebauung in der Wiecker Straße herstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1:

Wie stellt sich der weitere Zeitplan der Bauplanung für den Innenhof an der Wiecker Straße in Hohenschönhausen dar? Wann genau soll mit den Bauarbeiten begonnen werden und für wann ist deren Beendigung geplant?

Antwort zu 1:

Die dringend benötigten Mietwohnungen in der Wiecker Straße entstehen nicht in einem Innenhof, sondern unverändert in einem straßenbegleitenden Gebäude. Die Planungen der HOWOGE sehen einen Baustart im 4. Quartal 2023 vor und eine Fertigstellung für das 4. Quartal 2025. Sobald Planungssicherheit besteht, wird die HOWOGE die Anwohnenden wie gewohnt umgehend schriftlich und über die Webseite des Unternehmens mit den aktuellen Informationen versorgen.

Frage 2:

Wie viele Wohnungen sollen da gebaut werden? Entstehen vor Ort auch Gewerbeflächen?

Frage 3:

Auf welche Weise wird die soziale Infrastruktur bei der geplanten Bebauung berücksichtigt?

Antwort zu 2 und 3:

Die Anzahl der Wohnungen liegt unverändert bei 91 Mietwohnungen. Aufgrund der Lage und der Eigenart der umgebenden Bebauung im Quartier ist unverändert eine im Erdgeschoss geplante ca. 320 m² große Fläche für soziale Infrastruktur vorgesehen. Es sind Räumlichkeiten für z. B. eine Kindertagespflege mit ca. 10 Plätzen und eine Beratungsstelle vorgesehen. Das Garten-Team der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der gesamten Nachbarschaft werden unverändert Flächen für das urbane Gärtnern und die nachbarschaftliche Zusammenkunft zur Verfügung stehen. Die in der 2. Gartenwerkstatt (29.05.2021) entwickelte Gestaltungslösung wurde im Verlauf des Beteiligungsverfahrens angepasst. Die bestehenden Beete wurden bereits 2022 verlegt. Die HOWOGE steht mit den Gärtnerinnen und Gärtnern unverändert im Austausch zu neuen Informationen und den Themen, deren Entwicklung und Finalisierung erst im weiteren Projektverlauf erfolgen kann.

Berlin, den 5.9.23

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen